

Zahnpflege und Prophylaxe bei Katzen – Wichtige Tipps für die Zahngesundheit Ihrer Katze

Warum Zahnpflege bei Katzen wichtig ist

Die Zahngesundheit Ihrer Katze beeinflusst nicht nur das Maul, sondern auch ihre allgemeine Gesundheit. Zahnkrankheiten wie Parodontitis, Zahnstein und Gingivitis sind weit verbreitet und können unbehandelt zu schwerwiegenden Folgen wie Zahnausfall, chronischen Schmerzen führen. Eine gute Zahnpflege trägt dazu bei, Ihre Katze gesund zu erhalten und das Wohlbefinden zu fördern!

Zusätzlich leiden fast 50% der älteren Katzen (→ 5-jährige) an der sogenannten FORL (Feline odontoklastische resorptive Läsion), eine Erkrankung bei den körpereigenen Zellen die Zähne ab- bzw. umbauen, was schlussendlich zur Freilegung von Nerven und somit zu starken chronischen Schmerzen führt. Eine definitive Ursache der FORL ist aktuell noch nicht bekannt, einige Studien zeigen allerdings, dass allgemeine Maulhygiene und Stress zwei wichtige Faktoren sein können. Deshalb lohnt auch hier die Zahnpflege und zusätzlich ein möglichst geringer Stresspegel.

Wissenschaftlich fundierte Empfehlungen

1. Zähneputzen – Die effektivste Methode

Die Zahnreinigung ist die wichtigste Maßnahme, um Plaque und Zahnstein zu entfernen. Es ist ratsam, das Zähneputzen so früh wie möglich in die tägliche Routine einzuführen. Verwenden Sie dazu spezielle Zahnbürsten und Zahnpasten für Katzen, da diese ungiftig und an den Geschmack Ihrer Katze angepasst sind.

- **Zahnbürste:** Wählen Sie eine Bürste mit weichen Borsten und einer Größe, die für die Maulform Ihrer Katze geeignet ist. Es gibt auch Fingerzahnbürsten, die für Katzen oft einfacher zu handhaben sind. Wir haben eine Auswahl an Zahnbürsten im Angebot.
- **Zahnpasta:** Verwenden Sie nur Zahnpasta, die für Katzen geeignet ist – keine menschliche Zahnpasta! Diese enthält oft schädliche Inhaltsstoffe wie Xylitol und Fluorid. Geeignete Produkte finden Sie auch in unserer Praxis
- **Häufigkeit:** Idealerweise täglich, mindestens jedoch 2-3 Mal pro Woche. Frühzeitige Gewöhnung ans Zähneputzen ist ideal, aber auch ältere Katzen können an das Zähneputzen gewöhnt werden.

2. Ernährung und Zahngesunde Futtermittel

Die richtige Ernährung spielt eine wichtige Rolle in der Zahngesundheit Ihrer Katze. Trockene Futtermittel können zur Entfernung von Plaque beitragen, da das Kauen auf den Krokettten hilft, den Zahnbelag zu reduzieren. Es gibt auch speziell entwickelte "Zahnpflege"-Katzenfutter, das durch seine Textur und spezielle Inhaltsstoffe zur Plaque-Reduktion beiträgt. Allerdings gilt es insbesondere bei Trockenfutter die Rationen genau zu berechnen, da es wesentlich kalorienreicher als Nassfutter ist.

Gerne beraten wir Sie rund ums Thema Futtermittel in der Praxis.

3. Mundspülungen und Wasserzusätze

Es gibt speziell entwickelte Mundspülungen und Wasserzusätze für Hunde und Katzen (z.B. Vet Aquadent), die den Plaqueaufbau hemmen und das Zahnfleisch pflegen. Diese Produkte können einfach dem Trinkwasser Ihrer Katze beigemischt werden und unterstützen die tägliche Zahnhygiene. Auch hier haben wir Produkte in unser Praxissortiment auf die Sie zurückgreifen können.

4. Professionelle Zahnpflege beim Tierarzt

Schlussendlich sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen der Zähne beim Tierarzt vor allem bei Katzen besonders wichtig, da Katzen erst sehr spät Symptome einer Zahn- oder Maulhöhleenerkrankung zeigen.

Zahnprobleme frühzeitig zu erkennen und eine professionelle Ultraschallzahnreinigung durchzuführen sind wichtige Bestandteile, die Ihr/e Tierarzt/Tierärztin zur Zahnpflege Ihrer Katze beitragen kann. Diese erfolgen stets unter Narkose und umfassen eine gründliche Reinigung von Zahnstein und Plaque, sowie eine Untersuchung des Zahnfleisches. Bei Bedarf (z.B. Verdacht auf eine FORL-Erkrankung) werden auch Röntgenaufnahmen gemacht, um versteckte Probleme zu identifizieren.

- **Wann untersuchen?** Idealerweise einmal jährlich, bei älteren Katzen auch häufiger. Bei Anzeichen von Zahnproblemen (z.B. Mundgeruch, Schwierigkeiten beim Fressen, Kopfschiefhaltung) sollte Ihre Katze umgehend untersucht werden.
- **Was passiert bei einer Zahnsanierung?** Entfernen von Zahnstein, Zahnfleischuntersuchung, ggf. Röntgenuntersuchung, Extraktionen von kranken Zähnen.

Zusätzliche Tipps für die Zahnpflege bei Katzen:

- **Frühzeitige Gewöhnung an die Zahnpflege:** Beginnen Sie frühzeitig mit einfachen Übungen, wie dem sanften Abtasten des Mauls Ihrer Katze. Das Zähneputzen lässt sich leichter in den Alltag integrieren, wenn Ihre Katze sich von klein auf daran gewöhnt.
- **Geduld bei der Eingewöhnung:** Katzen sind nicht immer sofort mit dem Zähneputzen einverstanden. Beginnen Sie langsam und steigern Sie die Dauer und Häufigkeit nach und nach.
- **Mundgeruch, Fressunlust, Kopfschiefhaltung beim Fressen?**
Wenn Ihre Katze plötzlich schlechten Atem hat, weniger/langsamer frisst und/oder dabei den Kopf schief hält, könnte dies auf Zahnprobleme hinweisen. Achten Sie auf solche Anzeichen und suchen Sie gegebenenfalls den Tierarzt auf.

Fazit – Zahnpflege ist nicht unbedingt einfach aber wichtig für das Wohlbefinden Ihrer Katze

Zahngesundheit ist ein oft unterschätztes Thema in der Katzenpflege, dabei hat sie großen Einfluss auf die Lebensqualität Ihrer Katze. Durch regelmäßige Zahnpflege zu Hause und beim Tierarzt können viele Zahnkrankheiten und damit verbundene Schmerzen verhindert oder frühzeitig erkannt und behoben werden. Beginnen Sie frühzeitig mit der Zahnpflege, auch wenn es zunächst schwierig erscheinen mag – Ihre Katze wird es Ihnen mit einem gesunden und schmerzfreien Maul danken.

Für weitere Fragen oder Beratung zur Zahngesundheit Ihrer Katze stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihr Team der Tierarztpraxis am Bahnhof in Thun